

12

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

②¹ Anmeldenummer: 85111762.2

⑤ Int. Cl.4: **G08B 26/00**

②② Anmeldetag: 17.09.85

③ Priorität: 20.09.84 DE 3434556

④³ Veröffentlichungstag der Anmeldung:
23.04.86 Patentblatt 86/17

84 Benannte Vertragsstaaten:
AT BE DE FR GB IT NL SE

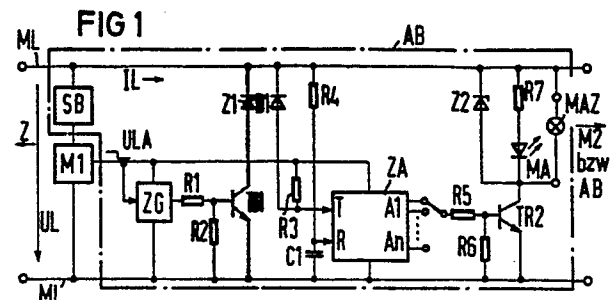
Ⓢ Veröffentlichungstag des später veröffentlichten
Recherchenberichts: **20.07.88 Patentblatt 88/29**

71 Anmelder: **Siemens Aktiengesellschaft Berlin
und München**
Wittelsbacherplatz 2
D-8000 München 2(DE)

72 Erfinder: **Hallmann, Werner, Dipl.-Ing. (FH)**
Wilhelm-Riehl-Strasse 12
D-8000 München 21(DE)

54 Verfahren und Anordnung zur Melderidentifizierung einer Gefahrenmeldeanlage.

⑤7 An einer Zentrale (Z) sind mehrere Zweidraht-Meldeleitungen (ML) mit jeweils mehreren Meldern (M1, M2, ...) angeschlossen. Ein alarmanstößender Melder verursacht einen Spannungseinbruch (ULA ML) der betreffenden Linienspannung (UL) und damit eine Alarmanzeige (AL ML). Mit einem erfindungsgemäßen Adressierbaustein (AB), der jeweils einem Melder (M1, M2, ...) zugeordnet ist, wird zunächst der Spannungseinbruch (ULA ML) zeitbegrenzt (TV) auf der Meldeleitung (ML) erzeugt und anschließend von der Zentrale (Z) aus die Linienspannung (UL) kurzzeitig (RSIP) von der Meldeleitung (ML) abschaltet und dann werden Abfrageimpulse (AFIP) auf die Meldeleitung (ML) gegeben. Der Adressierbaustein (AB) ermittelt aus der Impulsfolge der Abfrageimpulse (AFIP) die Adresse seines zugeordneten Melders, wobei die alarmanstößenden Melder (Mi) bei Koinzidenz der eingestellten Melderadresse mit der ermittelten Adresse der Reihe nach einen Melderalarm (AL Mi) in Form eines sprunghaften Anstiegs des Linienstroms (ILA Mi) verursachen. Daraus ermittelt die Zentrale (Z) die jeweiligen alarmgebenden Melder (Mi) mit entsprechender Melderalarmadresse und zeigt diese an. Mit dem Melderalarm (AL Mi) des betreffenden Melders (Mi) wird die zugehörige Anzeige (MA) am Melder angesteuert. (Fig.1)





Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EP 85 11 1762

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.4)
A	EP-A-0 093 095 (CERBERUS) * Insgesamt * ---	1,4	G 08 B 26/00
A	EP-A-0 111 178 (CERBERUS) * Seite 7, Zeile 1 - Seite 9, letzte Zeile; Figur 2 * ---	1	
D,A	DE-A-3 128 796 (ESSER SICHERHEITSTECHNIK) * Ansprüche * -----	1,2	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl.4)
			G 08 B
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 30-03-1988	Prüfer REEKMANS M.V.
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			